

Ambrosia

Die Gattung *Ambrosia* gehört zur Familie der Korbblütler (*Asteraceae*).

Beschreibung



Ausdauernde Ambrosia

Ausdauernde, krautige, wenig verzweigte Pflanze, bis 0,6 m hoch. Blätter beidseitig grün, einfach fiederteilig. Bei starker Sonneneinstrahlung ist die Pflanze rötlich. Blütenköpfe eingeschlechtig: Die weiblichen stehen zu wenigen in Blattachseln, männliche darüber in endständigen Trauben. Einzelne Blütenköpfe sind unscheinbar, da die Kronen der einzelnen Blüten stark reduziert sind. Ähnlich der Beifuß-Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*).

Die Ausdauernde Ambrosia (*Ambrosia coronopifolia*) bleibt deutlich kleiner und bildet weniger Pollen aus. Da die Pflanze jedoch in teilweise dichten Beständen vorkommt, ist die allergene Wirkung weitgehend identisch mit der Beifußblättrigen Ambrosia.

Medizinische Aspekte

Die beobachteten Krankheitsbilder der Ambrosiaallergiker sind meist schwerer als die Krankheitsbilder der Patienten mit einer Sensibilisierung gegen einheimische Kräuter. Sie sind häufig mit der Ausbildung eines allergischen Asthma bronchiale verbunden. Der Kontakt kann ebenfalls eine allergische Dermatitis hervorrufen, normalerweise mit Symptomen wie Hautreizung, Hyperämie, Entwicklung seröser Blasen und Juckreiz.

Verbreitung

Die Ambrosia ist ein unbeständig auftretender Neueinwanderer (Neophyt), aus Nordamerika stammend. Viel seltener als Beifuß-Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*).

Die Ausbreitung erfolgt vor allem über Ausläufer. Sie ist damit viel länger an ein Vorkommensgebiet gebunden, wie die Beifußblättrige Ambrosia. Oft wird sie durch Bodenaushub, zum Beispiel bei Sanierungsarbeiten, verbreitet.

Die Ausdauernde Ambrosia ist durch die Wurzel ausläufer nur sehr schwierig zu bekämpfen.

Bekämpfungsmethoden

Mechanische Bekämpfung umfasst z.B. das Ausreißen, Abschneiden, Pflügen, Hacken, Mähen.

Hinweis: Zum Schutz von Hautirritationen sollten Handschuhe und Kleidung getragen werden, die den Körper vollständig bedeckt. Falls das Ausreißen während der Blütezeit stattfindet, sollten Maske und Schutzbrillen zum Schutz vor Pollen getragen werden.

Die Bekämpfung von blühenden Beständen sollte vorzugsweise am Nachmittag stattfinden, da der Pollen meistens morgens freigesetzt wird.

Chemische Bekämpfung (Herbizide). Die für die Bekämpfung von Ambrosia verwendbaren Chemikalien sind durch Regelungen auf Länder-, Regional- und lokalen Ebene beschränkt. Zusätzlich bestimmt die Art des befallenen Standortes die Bekämpfungsbedingungen in Bezug auf Biologie, Ökonomie und Durchführbarkeit.

Meldung/Anfragen

Wir bitten Sie um Unterstützung. Sollten Ihnen Vorkommnisse bekannt sein, melden Sie diese bei Ihrem zuständigen Gesundheits-, Umwelt- oder Kreisforstamt.

Bei Anfragen zum Befall von **Privatbesitz** wenden Sie sich an:

Telefon 03591 5251-53000

Email gesundheitsamt@lra-bautzen.de .

Bei Anfragen zum Befall von **Wäldern** wenden Sie sich an:

Telefon 03591 5251-68118

Email kreisforstamt@lra-bautzen.de .

Bei Anfragen zum Befall von **Baumgruppen/Alleen** wenden Sie an das zuständige Ordnungsamt Ihrer Stadt/Gemeinde.